

# REGENSBURGER SYMPOSIUM

## IV. Regensburger Symposium

### „Erfahrung und Gewissheit

### Orientierungen in den Wissenschaften und im Alltag“

**Donnerstag, 24. März, 13 Uhr - Samstag, 26. März 2011, 15 Uhr**  
**Universität Regensburg, Altes Finanzamt, Landshuter Str. 4,**

- Wann und wozu beruft man sich in den Wissenschaften und im Alltag auf „Erfahrung(en)“? Was ist damit gemeint? Und wessen Erfahrungen?
- Welche Art von „Gewissheit“ spielt in der Wissenschaft und in der religiösen und a-religiösen Alltags- und Lebenserfahrung eine Rolle?
- Wie werden „Erfahrung“ und „Gewissheit“ im sprachlichen Diskurs geltend gemacht?

### Das Symposium soll

- die Kategorien „Erfahrung“ und „Gewissheit“ im Selbstverständnis der Wissenschaften klären und diese in Bezug zu anderen „Erfahrungsräumen“ setzen, die in gesellschaftlichen Entscheidungskontexten und Lebensvollzügen neben wissenschaftlichen Erfahrungen Geltung beanspruchen.
- weiterhin, wie auch die vorangegangenen Symposien, eine Methodik der transdisziplinären und „trans-weltanschaulichen“ Kommunikation entwickeln.

### Es wendet sich an:

- Studierende,
- Doktoranden,
- Wissenschaftlich Tätige und Interessierte aus allen Fachrichtungen,

die in gesellschaftlichen Entscheidungsprozessen an einem Dialog zwischen (natur-)wissenschaftlich und weltanschaulich unterschiedlich geprägten Diskussionspartnern beteiligt sind oder mitarbeiten möchten.

Das Symposium wird begleitet von einer  
**Spring-School für Studierende und Doktoranden**  
(siehe letzte Seite)

$$E = mc^2$$



*Veranstalter:*  
*Prof. Dr. Christiane Thim-Mabrey, Deutsche Sprachwissen-*  
*schaft, Universität Regensburg*  
*in Zusammenarbeit mit*  
*Professorenforum und Kepler Forum e.V.*



## Inhalt

In den kontroversen Diskussionen der ersten drei Regensburger Symposien wurde des Öfteren mit „Erfahrungen“ argumentiert. Der Begriff der „Erfahrung“ umfasste dabei Unterschiedliches: wissenschaftliche Erfahrung(en), Alltagserfahrung(en), religiöse Glaubenserfahrung(en).

Die Frage war immer wieder, in welchen Fällen und unter welchen Voraussetzungen Erfahrungen im Wissenschaftsdiskurs Gewicht haben dürfen und welche Rolle auch Überzeugungen („Gewissheit(en)“) spielen, die auf Erfahrungen basieren. Deshalb wird die Bedeutung dieser beiden Begriffe im IV. Symposium untersucht und das Augenmerk auf das Zusammenspiel von „Wissensdiskursen“ und „Erfahrungsdiskursen“ gelegt.

### **Worauf beruhen Erfahrungen ?**

Prof. Dr. Alf Zimmer  
U Regensburg, Psychologie

### **Erfahrung und Gewissheit als Kriterium bei Entscheidungen**

Prof. Dr. Markus Mühling  
U Heidelberg, Theologie

### **Mystische Erfahrung**

Prof. Dr. Klaus Berger  
U Heidelberg, Theologie

### **Erfahrung als Argument in Religion und Wissenschaften**

Prof. Dr. Harald Wohlrapp  
U Hamburg, Philosophie

### **Arten von Erfahrung in der Physik**

Dr. Walter v. Lucadou  
Freiburg, Physik/Psychologie

Donnerstag

Freitag

### **„Erfahrung“ in der Erforschung des Weltalls**

Prof. Dr. Harald Lesch  
U München, Astrophysik/Philosophie

### **Erfahrung und Wissen: Möglichkeiten und Grenzen aus Sicht von Informatik und Logik**

Dr. Wolfgang Eckstein  
München, Informationswissenschaft/  
Mathematik

### **„Erfahrung“ und „Gewissheit“. Eine kritische Sichtung der Begriffe**

Prof. Dr. Peter Janich  
U Marburg, Philosophie

Samstag

Ein Fallbeispiel zum Abschluss:

### **Die Klimawandeldiskussion aus der Sicht der Chemie**

Anschließend an die Auseinandersetzung mit den Begriffen „Erfahrung“ und „Gewissheit“ wird die heutige Klimawandeldiskussion kritisch beleuchtet.

Dazu dient ein **kritischer Vortrag** (Prof. Dr. Dr. Bernd M. Rode, U Innsbruck, Allgemeine, Anorganische und Theoretische Chemie). In der nachfolgenden **Diskussion** soll beobachtet werden, wie die Gesprächspartner „Erfahrung“, „Wissen“ und „Gewissheiten“ ins Feld führen.

Zum Kontext des Symposiums und den Inhalten und Zielen der drei vorangegangenen Symposien siehe [www.Regensburger-Symposium.de](http://www.Regensburger-Symposium.de)



## Diskussion

Für die Zielsetzung der Regensburger Symposien sind die strukturierten Diskussionen der Vorträge zentral. Sie werden auf eine Leitfrage hin konzentriert. Vor der allgemeinen Diskussion treten je zwei geladene Diskutanten aus verschiedenen Wissenschaften zunächst einzeln in die Diskussion jedes Vortrags ein. Damit wird sowohl transdisziplinären als auch trans-weltanschaulichen Differenzen ein konzentrierter Raum gegeben.

Diskussionsleitung: Prof. Dr. Peter Janich, U Marburg, Philosophie

## Spring-School und Poster-Ausstellung:

Die Teilnahme an der zweiteiligen Spring-School für Studierende und Doktoranden aller Fächer soll dazu beitragen, in beruflichen und anderen gesellschaftlichen Tätigkeitsfeldern methodisch geschult an Entscheidungsprozessen mitarbeiten zu können.

Die mit dem Symposium verbundene Spring-School-Gruppe bereitet das Symposium inhaltlich und kommunikationsmethodisch vor und erprobt die Umsetzung der Methodik in ihren eigenen Diskussionsbeiträgen.

Promovierende und Habilitierende sind eingeladen, verwandte Forschungsthemen und Thesen auf Postern zu skizzieren, die während des Symposiums ausgestellt werden.

---

## Anmeldung

Teilnahme am Symposium (einschl. Verpflegung in Kaffee- und Imbisspausen): **€ 90**

Für Studierende und Doktoranden, die NUR am Symposium teilnehmen: **€ 35**

Anmeldung mit beiliegendem Formular per Post, Fax oder E-Mail bis zum 25. Februar 2011:

[anmeldung@regensburger-symposium.de](mailto:anmeldung@regensburger-symposium.de)  
Fax-Nr.: +49 (0)941 - 943 2927  
Frau Prof. Dr. Christiane Thim-Mabrey  
Universität Regensburg  
Institut für Germanistik  
Universitätsstr. 31  
93040 Regensburg

## Für Fragen und weitere Informationen:

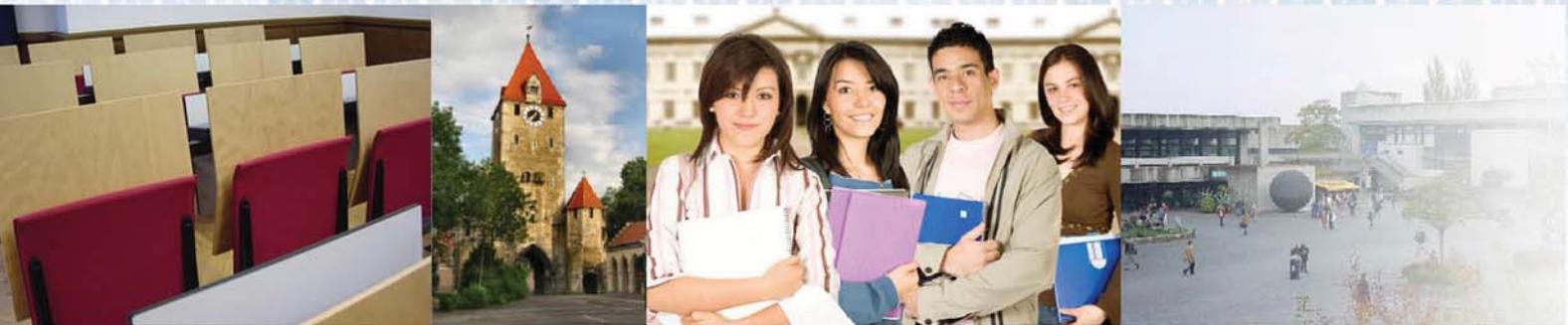
[info@regensburger-symposium.de](mailto:info@regensburger-symposium.de)

[www.Thim-Mabrey.Regensburger-Symposium.de](http://www.Thim-Mabrey.Regensburger-Symposium.de)

[www.PROFESSORENforum.de](http://www.PROFESSORENforum.de)

[www.KeplerForum.org](http://www.KeplerForum.org)

**Zur zweiteiligen Spring-School für Studierende und Doktoranden (Workshop & Symposium) siehe nächste Seite!**



## **SPRING-SCHOOL für Studierende und Doktoranden: „Wissenschaftliche Aussagen einschätzen lernen“**

**Workshop: Fr., 18. Februar, 13 Uhr - Sa., 19. Februar 2011, 18 Uhr  
& Symposium (siehe vorne)**

Über die Teilnahme an der gesamten Spring-School kann eine Zusatzqualifikation in transdisziplinärer Kommunikationskompetenz erworben werden.

### **Zielgruppen:**

Studierende und Doktoranden aus Geistes- und Gesellschaftswissenschaften, Naturwissenschaften, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften, Theologie und Philosophie  
Beschränkte Teilnehmerzahl: 20

### **Vier Elemente der Spring-School:**

❶ Lektüre      ❷ Workshop      ❸ Take home-Analysen      ❹ Symposium

Der Workshop erarbeitet Zugänge zu transdisziplinärer Kommunikation und bereitet mit verschiedenen Elementen die Teilnahme am Symposium vor:

- Lehrvorträge
- vorbereitende Analysen von Aufsätzen und Vorträgen (Material wird zur Verfügung gestellt)
- Gruppenarbeit
- Nacharbeit

### **Leitung des Workshops:**

Prof. Dr. Peter Janich (Marburg) und Prof. Dr. Christiane Thim-Mabrey (Regensburg) in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Lis Brack-Bernsen (Regensburg)

### **Anmeldung**

Mit beiliegendem Formular per Post oder E-Mail bis zum 28. Januar 2011 an folgende

Adresse: E-Mail: [anmeldung@regensburger-symposium.de](mailto:anmeldung@regensburger-symposium.de)

Frau Prof. Dr. Christiane Thim-Mabrey

Universität Regensburg

Institut für Germanistik

Universitätsstr. 31

93040 Regensburg

### **Teilnahme an Workshop & Symposium:**

€ 50 (einschl. Verpflegung in Kaffee- und Imbisspausen) - Für Übernachtungskosten kann eventuell ein Zuschuss gewährt werden.

**Kepler Forum e.V.**

*- in der Tradition des Denkens -*



**PROFESSOREN**  
f o r u m